

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 40 (1993)
Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Angehörige des Zivilschutzes beteiligen sich beim Postieren der «Kulissen», stellen Barrieren auf, kurzum, treffen alle Vorkehrungen, um die Sicherheit des Publikums zu garantieren.

Für diese grosse Schweizer Premiere wurde eine Tonanlage installiert, die es möglich machte, dem Publikum live zu erklären, was sich vor seinen Augen abspielte.

Es muss noch erwähnt werden, dass weder die 80 Feuerwehrleute, noch die 60 Pioniere des ZS, (die für diesen Tag die neue Bekleidung in Orange angezogen hatten), noch die drei Führer mit ihren Vierbeinern, das Dekor kannten. Keine Probe war selbstverständlich möglich gewesen, was den Einsatz um so realistischer machte!

Am frühen Nachmittag werden die Statisten, die mit gebührendem Make-up die Kranken spielen, «malerisch» im Gelände «in Position gebracht». Den ganzen Morgen hindurch hatte schon viel Publikum für die Geschehnisse auf dem Platz grosses Interesse bekundet.

Ab 13.30 Uhr, während immer mehr Pu-

blikum herbeiströmt, wird die Tonanlage in Betrieb genommen, um die Situation zu erklären und das, was vor sich gehen wird. Um 14.30 Uhr sind alle Verkehrswege, die zur Place du Flon führen, von der Polizei abgeriegelt. Eine starke Rauchentwicklung, als Vorzeichen einer Feuersbrunst, steigt aus den Trümmern auf, ein Erkundungstrupp kommt auf den Platz. Kurz darauf erscheinen die Einsatzdetachements am Platz und stellen ihr Material auf.

Um die Sicherheit dieser Leute besorgt, verlangt der Chef des Detachements den Einsatz der Feuerwehr und der Katastrophenhunde.

Eine spektakuläre Übung

Da sich die Feuersbrünste weiter entfacht haben, greifen die Feuerwehrleute des Lausanner Bataillons ein, um den Einsätzen der Pioniere Schutz zu bieten.

Kurz darauf erscheint der Helikopter der REGA, um ein Zelt zu liefern, das als Verletztennest dienen soll, und setzt zwei Führer mit ihren Hunden ab.

Die ersten Patienten werden von den Pionieren befreit, unter Mithilfe der Feuerwehr. Da bleibt das Wort «Zusammenarbeit» kein leeres Gerede! Inzwischen suchen die Hunde weitere Menschen im Bauschutt und finden sie mit verblüffender Schnelligkeit, was eine Rettung in Rekordzeit ermöglicht.

Eine Schreckensminute dann allerdings während der Vorkehrungen für das Hinaufziehen eines «Verletzten» mit der Heliwinde: Der vom Helikopter erzeugte Luftstrom lässt das aufblasbare Zelt davonfliegen; glücklicherweise ohne schlimmere Folgen.

Um 15.45 Uhr ist bereits alles vorbei. Das Einsatzdetachment, die Feuerwehr und die Hundeführer ziehen sich in guter Ordnung zurück.

Die an der Übung Beteiligten werden die gute Aufnahme beim Publikum nicht so schnell wieder vergessen. Die 2000 bis 3000 Menschen, die über und rund um den Platz du Flon dichtgedrängt den Einsätzen beiwohnten, spendeten den Akteuren dieser Übung grossen und verdienten Beifall. ■



CLEVER? JA! ALSO...

Die Krankenkasse KPT versichert als schweizerische Berufskrankenkasse Angestellte des Bundes, der Kantone und der Gemeinden sowie der schweizerischen

Transportunternehmungen wie auch deren Angehörige. Über 250'000 zufriedene Mitglieder sind der Beweis unserer Leistungsfähigkeit.



Krankenkasse KPT
Tellstrasse 18
Postfach
3000 Bern 22
Telefon 031 42 62 42

Antworttalon

Bitte in einen Umschlag stecken und an die KPT senden.

Ich bin an der Krankenkasse KPT interessiert. Nehmen Sie mit mir Kontakt auf.

Name, Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

Arbeitgeber: _____